



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 1. September 2017, Nr. 17

Inhaltsübersicht

Bekanntmachungen

Übersicht über den Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Jahr 2016.....	229
Personalnachrichten.....	244
Ausschreibungen.....	250

Bekanntmachungen

Übersicht über den Geschäftsanfall
bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften
im Jahr 2016

Bekanntmachung des JM
vom 25. August 2017 (1441 E - I. 1/17) - JMBl. NRW S. 229 -
(Letzte Übersicht für das Jahr 2015 im JMBl. NRW 2016, S. 195 ff.)

Teil I. Amtsgerichte

A. Zivilsachen

I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten

	2014	2015	2016
1. Mahnsachen	1.616.708	1.476.161	1.463.588
2. Zivilprozesssachen			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	283.740	284.069	248.593
2. Erledigte Verfahren	281.638	292.992	258.004
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	129.304	120.381	110.970
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	281.638	292.992	258.004

davon waren			
1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	64	43	30
2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	195	174	171
3. Klageverfahren	265.044	277.963	245.910
4. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	9.278	8.823	8.125
5. Klagen im Verfahren für geringfügige Forderungen -small claims- vgl. §§ 1097 ff. ZPO	43	62	63
6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	7.014	5.927	3.705
3. Verteilungsverfahren	39	9	7
4. Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	12.557	11.330	9.809
5. Zwangsverwaltungen	3.548	2.474	1.900
6. Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	600.771	634.450	640.193
7. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	4.458	3.968	3.677
<u>II. Insolvenzverfahren</u>			
Eröffnete			
1. Insolvenzverfahren	8.015	7.205	7.087
2. Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	23.527	21.575	20.498
3. Insolvenzverfahren nach Europäischen Recht	18	19	11
<u>B. Familiensachen</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	154.508	157.868	152.138
2. Erledigte Verfahren	159.573	158.107	158.041
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	92.759	92.439	86.541
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	159.573	158.107	158.041
davon waren			
1. Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 5 aufgeführt)	128.620	128.165	126.788
2. abgetrennte Folgesache(n)	3.720	2.699	2.121
3. einstweilige Anordnungen	26.896	26.932	28.775
4. Abhilfeverfahren	-	1	1
5. Lebenspartnerschaftssachen	337	310	356
c) Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig	218.430	214.060	212.136
davon betrafen			
1. Scheidung	46.523	44.459	43.262
2. andere Ehesache	129	115	79
3. Versorgungsausgleich	49.218	46.733	44.266
4. Unterhalt für das Kind	20.173	18.168	17.135

5. Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	12.451	11.456	10.522
6. sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	666	667	577
7. Ehwohnung und/oder Haushalt	2.448	2.164	2.197
8. Güterrechtssache	4.053	3.703	3.563
9. elterliche Sorge	38.725	43.268	46.126
10. Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	14.351	14.260	13.370
11. Kindesherausgabe	1.195	1.157	1.158
12. Unterbringung nach § 1631b BGB	2.683	3.058	3.333
13. Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG	166	167	144
14. sonstige Kindschaftssache	524	840	2.917
15. Abstammungssache	4.096	3.547	3.450
16. Adoptionssache	2.690	2.544	2.649
17. Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	11.127	11.053	10.743
18. Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	2.522	2.524	2.606
19. Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	331	304	339
20. sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	3.778	3.374	3.281
21. weitere Familiensache	581	499	419
d) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens darunter waren			
- vereinfachte Unterhaltsverfahren	6.037	5.893	5.995
- sonstige FH-Verfahren	538	511	482
e) Vormundschaften und Pflegschaften (Am Jahresende blieben anhängig)			
- Vormundschaften	17.014	24.138	28.803
- Pflegschaften (ohne Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen)	9.568	9.683	9.819
<u>C. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</u>			
1. Standesamtssachen	2.447	2.261	1.661
2. Anträge auf Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	88	96	123
3. Erledigungen von Angelegenheiten nach dem Beratungshilfegesetz			
a) Berechtigungsschein erteilt auf unmittelbaren Antrag der/des Rechtssuchenden	141.073	138.678	135.396
b) auf einen mit anwaltlicher Hilfe gestellten Antrag	66.856	56.559	53.777
c) Antrag auf Erteilung eines Berechtigungsscheines schriftlich zurückgewiesen	12.128	12.773	13.938
d) Übermittlung oder Ablehnung eines Ersuchens gem. § 10 Abs. 3 BerGH	1.261	1.739	907
4. Art der durch die Rechtsanwaltschaft gewährte Beratungshilfe			
a) Beratung und Auskunft (Nr. 2501, 2502 VV RVG)	32.571	31.722	31.284
b) Vertretung (Nr. 2503 - 2507 VV RVG)	101.470	94.151	90.434
c) Mitwirkung an der Einigung oder Erledigung der Rechtssache (Nr. 2508 VV RVG)	15.818	12.674	11.298
5. Sonstige Handlungen und Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb eines anhängigen Verfahrens	5.403	6.788	7.479
6. Grundbuchsachen eingereichte Urkunden betreffend			
a) Begründung und Veränderung von Eigentum, Veränderung der Berechtigung am Erbbaurecht	316.958	328.112	319.724

b)	Eintragung/Veränderung/Löschung von Rechten in Abt. II und III	787.030	752.624	733.705
c)	Begründung, Aufteilung und Veränderung von Wohnungs- und Teileigentum sowie von Erbbaurechten	13.176	12.747	13.042
7.	Nachlass- und Teilungssachen			
a)	Testamentsachen (IV)	108.398	113.799	113.114
b)	Sonstige Nachlasssachen (VI)	122.796	133.571	131.313
8.	Am Jahresschluss blieben anhängig			
a)	Betreuungen (2016: Umstellung der Statistik)	292.910	285.604	281.891
b)	Vormundschaften des Vormundschaftsgerichts (seit September 2009 fallen Neueingänge in die Zuständigkeit des Familiengerichts, vgl. II. e))	1.183	1.338	295
c)	Pflegschaften des Vormundschaftsgerichts (seit September 2009 fallen Neueingänge in die Zuständigkeit des Familien- oder Betreuungsgerichts, vgl. II. e) und IV. 8 d))	1.322	876	293
d)	Pflegschaften des Betreuungsgerichts (2016: Umstellung der Statistik)	726	646	250
	Gesamtzahl	296.141	288.464	282.729
9.	Verfahren auf betreuungsgerichtliche Genehmigung, zur Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung oder einer ärztl. Zwangsm. (2016: Umstellung Statistik)	50.565	47.609	61.645
10.	Andere betreuungsgerichtliche Angelegenheiten ohne Verfahren nach § 340 Nr. 1 FamFG (2016: Umstellung der Statistik)	880	641	469
11.	Betreuungen (2016: Umstellung der Statistik)	81.765	82.566	75.618
12.	Registersachen			
a)	Eingetragene Vereine			
	Eintragungen	2.804	2.802	2.615
	Löschungen	1.993	1.899	1.981
	Bestand am Jahresende	118.412	119.326	119.969
b)	Güterrechtsregister			
	Eintragungen	610	96	88
	Löschungen	20	28	26
c)	Partnerschaftsregister			
	Eintragungen	272	323	304
	Löschungen	56	93	74
	Bestand am Jahresende	2.292	2.522	2.752
d)	Eintragungen ins Handelsregister A			
	Einzelkaufmänner/Einzelkauffrauen			
	Eintragungen	1.529	1.483	1.447
	Löschungen	1.982	1.913	1.888
	Bestand am Jahresende	34.037	33.611	33.179
e)	Offene Handelsgesellschaften			
	Eintragungen	338	344	333
	Löschungen	435	430	422
	Bestand am Jahresende	5.144	5.059	4.975
f)	Kommanditgesellschaften			
	Eintragungen	3.620	3.604	3.621
	Löschungen	3.076	3.203	2.925
	Bestand am Jahresende	58.016	58.421	59.124
g)	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung			
	Eintragungen	5	5	9
	Löschungen	2	2	7

	Bestand am Jahresende	47	50	52
h)	Rechtsformen ausländischen Rechts HRA			
	Eintragungen	3	4	4
	Löschungen	2	-	2
	Bestand am Jahresende	25	29	30
i)	HRA Juristische Personen			
	Eintragungen	3	6	3
	Löschungen	2	4	8
	Bestand am Jahresende	192	185	190
	Eintragungen ins Handelsregister B			
k)	Aktiengesellschaften			
	Eintragungen	129	111	100
	Löschungen	225	183	188
	Bestand am Jahresende	2.724	2.652	2.565
l)	Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	Eintragungen	5	4	3
	Löschungen	4	1	4
	Bestand am Jahresende	54	57	56
m)	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Eintragungen	19.168	19.808	20.301
	Löschungen	13.970	14.346	14.687
	Bestand am Jahresende	253.368	258.839	264.477
n)	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit			
	Eintragungen	3	2	2
	Löschungen	3	2	1
	Bestand am Jahresende	23	23	24
o)	Europäische Aktiengesellschaften (SE)			
	Eintragungen	17	23	12
	Löschungen	6	3	9
	Bestand am Jahresende	80	100	103
p)	Rechtsformen ausländischen Rechts HRB			
	Eintragungen	223	185	203
	Löschungen	362	374	327
	Bestand am Jahresende	2.494	2.311	2.182
r)	Eingetragene Genossenschaften			
	Eintragungen	43	42	37
	Löschungen	24	31	31
	Bestand am Jahresende	973	985	991
s)	Musterregister			
	Löschungen	1	13	-
t)	Seeschiffe			
	Eintragungen	23	33	36
	Löschungen	37	26	29
	Bestand am Jahresende	754	761	768
u)	Binnenschiffe			
	Eintragungen	46	217	22
	Löschungen	60	248	46
	Bestand am Jahresende	1.707	1.818	1.794
13.	Kirchenaustritte	103.856	79.379	70.717
14.	Unterbringungssachen			
a)	auf Grund des Bundesgesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehung	1.950	1.456	2.319
b)	darunter Verfahren über Abschiebehafte gem. § 62 AufenthG sowie über Haft nach § 15 Abs. 5 und § 57 Abs. 3 AufenthG	862	842	1.477

15. Landwirtschaftssachen	3.781	4.112	3.791
<u>D. Hinterlegungssachen</u>			
Zahl der anhängig gewordenen Sachen	12.978	12.850	12.489
<u>E. Strafsachen und Bußgeldverfahren</u>			
<u>I. Strafsachen</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	190.251	186.433	188.773
2. Erledigte Verfahren	188.005	187.248	185.619
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	61.454	60.639	63.793
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	188.005	187.248	185.619
darunter waren			
1. Anklagen	154.434	153.444	152.203
2. Beschleunigte Verfahren	2.038	1.946	1.902
3. Vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1.161	934	840
4. Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	2.571	2.728	2.782
5. Einsprüche gegen von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafbefehle	26.632	27.008	26.684
6. Privatklageverfahren	46	47	54
7. Objektive Verfahren	3	3	4
8. Nachverfahren nach § 439 StPO	56	46	47
9. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung	16	37	23
10. Sicherungsverfahren	7	4	9
c) Urteile	71.892	69.856	69.640
d) Hauptverhandlungen	142.689	142.820	141.714
<u>II. Bußgeldverfahren</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	81.602	76.737	79.752
2. Erledigte Verfahren	80.946	77.839	77.716
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	22.196	21.094	23.130
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	80.946	77.839	77.716
darunter waren			
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	80.759	77.653	77.522
c) Urteile	21.111	20.117	20.329
d) Verfahren mit Hauptverhandlung	39.997	38.498	38.327
e) Erzwingungshaftanträge	122.703	125.626	128.933

F. Rechtshilfesachen in Angelegenheiten der freiwill. Gerichtsbarkeit*(seit 2016 ohne die an das Betreuungsgericht gerichteten Rechtshilfeersuchen)*

1. Ersuchen an das Amtsgericht	30.970	29.393	28.875
davon Zuständigkeit			
a) des Richters	15.076	12.179	11.451
b) des Rechtspflegers	15.894	17.214	17.424
2. Ersuchen an die Geschäftsstelle	40.277	42.566	50.345

Teil II. Landgerichte**A. Zivilsachen****I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in 1. Instanz**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	79.743	77.468	76.282
2. Erledigte Verfahren	81.349	77.270	75.723
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	65.615	65.698	66.260
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	81.349	77.270	75.723
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	1	1	1
2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	173	173	193
3. Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)	73	62	41
4. Klageverfahren	69.499	68.352	68.500
5. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4.561	4.182	3.801
6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	7.042	4.500	3.187

II. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	13.629	13.050	11.877
2. Erledigte Verfahren	14.084	12.949	12.617
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	6.972	7.072	6.333
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	14.084	12.949	12.617
davon waren			
1. Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	1
2. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Berufungen gegen			

Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	-	1	-
3. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	14	22	15
4. Berufungsverfahren	14.050	12.879	12.595
5. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	20	47	6

III. Beschwerden

Eingänge insgesamt	26.322	23.764	23.861
davon waren			
1. Betreuungsbeschwerden	2.063	2.008	2.085
2. Beschwerden in Insolvenzsachen	1.083	1.048	1.000
3. Beschwerden in Kostensachen	1.178	1.199	1.258
4. Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen	1.655	1.499	1.641
5. Beschwerden nach § 15 Absatz 2 BNotO	108	151	112
6. Sonstige Beschwerden	20.235	17.859	17.765

B. Strafsachen**I. Strafsachen in 1. Instanz**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.457	3.342	3.574
2. Erledigte Verfahren	3.459	3.221	3.521
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	1.980	2.100	2.152
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	3.459	3.221	3.521
darunter waren			
1. Anklagen	2.863	2.676	2.919
2. Objektive Verfahren	5	-	-
3. Nachverfahren nach § 439 StPO	4	1	3
4. Sicherungsverfahren	127	116	148
5. Vorlagen/Verweisungen durch Gerichte niederer Ordnung	296	254	298
6. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung	4	6	6
c) Urteile	2.183	2.009	2.131
d) Hauptverhandlungen	2.447	2.270	2.433

II. Strafsachen in der Berufungsinstanz

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	10.521	10.159	11.184
2. Erledigte Verfahren	10.742	10.183	10.587
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	4.025	3.999	4.593
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	10.742	10.183	10.587
darunter waren			
1. Offizialverfahren	10.609	10.030	10.412

2. Privatklageverfahren	-	-	-
c) Urteile	5.100	4.790	4.996
d) Hauptverhandlungen	8.961	8.566	8.771
<u>III. Beschwerden</u>			
Eingänge	8.840	8.117	7.953
<u>IV. Verfahren vor der Strafvollstreckungskammer</u>			
Verfahren nach §§ 462 a, 463 StPO vor der			
1. großen	2.481	2.432	2.509
2. kleinen	22.945	22.160	23.113
Strafvollstreckungskammer			
<u>Teil III. Staatsanwaltschaften</u>			
<u>A. Ermittlungsverfahren</u>			
a) Geschäftsentwicklung (Js-Sachen)			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.126.701	1.164.886	1.181.461
2. Erledigte Verfahren	1.128.312	1.160.842	1.169.421
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	143.200	147.908	160.282
davon			
aa) staatsanwaltliche Dezernate			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	552.021	571.686	581.469
2. Erledigte Verfahren	553.020	568.227	574.800
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	82.246	86.005	92.811
bb) amtsanwaltliche Dezernate			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	574.680	593.200	599.992
2. Erledigte Verfahren	575.292	592.615	594.621
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	60.954	61.903	67.471
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	1.128.312	1.160.842	1.169.421
davon wurden beendet durch			
1. Anklage vor dem Schwurgericht, der großen Strafkammer, der Jugendkammer	2.186	2.213	2.309
2. Anklage vor dem Schöffengericht, dem Jugendschöffengericht	17.302	16.350	15.976
3. Anklage vor dem Strafrichter, dem Jugendrichter	116.692	113.848	116.442
4. Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	108.413	111.464	113.659
5. Einstellung oder Zurückweisung	680.653	703.882	701.694
6. Antrag auf Entscheidung im beschleunigtem Verfahren	1.903	1.950	1.987
7. Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren	1.235	928	851
8. Andere Art der Erledigung	199.928	210.207	216.503
c) Verfahren wegen Verkehrsstraftaten	175.462	175.726	185.273
c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	1.318.723	1.352.037	1.364.940
davon Zahl der Personen,			

1. gegen die angeklagt wurde	152.612	148.564	151.040
2. gegen die Strafbefehl beantragt wurde	109.797	112.891	115.107
3. bezüglich derer sich das Verfahren in anderer Weise erledigte	1.056.314	1.090.582	1.098.793
e) Die erledigten Verfahren betrafen			
1. 1 Beschuldigten	995.211	1.027.101	1.032.668
2. 2 Beschuldigte	101.230	102.577	104.566
3. 3 Beschuldigte	20.175	19.736	20.034
4. 4 bis 10 Beschuldigte	11.365	11.038	11.787
5. 11 und mehr Beschuldigte	330	390	366
f) Anzeigen gegen unbekannt Täter (UJs-Sachen)	910.895	965.923	926.257
g) Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	80.740	75.801	79.391
<u>B. Sonstige Tätigkeit</u>			
a) Gnadensachen	2.937	2.866	2.882
b) Entschadigungssachen nach dem StrEG	638	693	625
c) Zivilsachen	7	13	10
d) Rechtshilfesachen	14.030	11.711	12.803
e) Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde	258.411	265.892	265.226
<u>Teil IV. Oberlandesgericht</u>			
<u>A. Zivilsachen</u>			
<u>I. Berufungen</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	11.732	11.574	11.329
2. Erledigte Verfahren	11.470	11.488	11.372
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	8.619	8.705	8.662
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	11.470	11.488	11.372
davon waren			
1. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Berufung gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	4	19	52
2. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	190	138	124
3. Berufungsverfahren	11.271	11.323	11.190
4. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren	5	7	6
<u>II. Beschwerden</u>			
Eingänge	6.917	6.908	7.965
davon waren			
1. Beschwerden in Landwirtschaftssachen	37	68	82
2. Verfahren nach § 23 EGGVG	26	73	41
3. Nachlassbeschwerden	670	618	637

4. Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG)	494	498	812
5. Sonstige Beschwerden	5.690	5.651	6.393
<u>B. Familiensachen</u>			
<u>I. Beschwerden gegen Endentscheidungen</u>			
a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	6.796	6.324	6.071
2. Erledigte Verfahren	6.869	6.416	6.251
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.538	2.445	2.260
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	6.869	6.416	6.251
davon waren			
1. Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 4 aufgeführt)	6.165	5.677	5.579
2. Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren	691	731	659
3. Abhilfeverfahren	6	5	9
4. Lebenspartnerschaftssachen	7	3	4
c) Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig	7.034	6.535	6.371
davon betrafen			
1. Scheidung	168	162	196
2. andere Ehesachen	13	8	8
3. Versorgungsausgleich	1.640	1.594	1.532
4. Unterhalt für das Kind	1.105	974	894
5. Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	1.071	863	808
6. sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	63	63	55
7. Ehemwohnung und/oder Haushalt	137	100	116
8. Güterrechtssache	300	276	246
9. elterliche Sorge	1.461	1.416	1.420
10. Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	337	384	394
11. Kindesherausgabe	85	82	60
12. Unterbringung nach § 1631b BGB	41	56	37
13. Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG	1	1	-
14. sonstige Kindschaftssache	6	13	15
15. Abstammungssache	73	57	57
16. Adoptionssache	22	36	31
17. Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG	193	204	182
18. Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	21	13	14
19. Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	2	1	-
20. sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	252	188	270
21. weitere Familiensache	43	44	36
d) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens	41	60	53

II. Sonstige Beschwerden

Eingänge

1. Verfahrenskostenhilfe	5.185	4.921	4.868
2. Aussetzung des Scheidungsverfahrens	2	-	3
3. Wert des Verfahrensgegenstandes	393	378	336
4. Kostenangelegenheit	701	784	647
5. sonstige Angelegenheit	1.351	1.400	1.447

C. Strafsachen und Bußgeldverfahren**I. Strafsachen in 1. Instanz**

Eingänge (Geschäftsanfall)	2	13	11
----------------------------	---	----	----

II. Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.314	3.537	3.791
2. Erledigte Verfahren	3.294	3.507	3.815
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	361	393	369
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	3.294	3.507	3.815
davon waren			
1. Officialverfahren	1.234	1.209	1.293
2. Privatklageverfahren	-	-	-
3. Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	815	904	986
4. Zulassungsanträge	1.245	1.394	1.536
c) Urteile (nur bei Revisionsinstanz)	17	32	27
d) Verfahren mit Hauptverhandlung (nur bei Revisionsinstanz)	18	35	30

Teil V. Generalstaatsanwaltschaften**A. Ermittlungsverfahren OJs**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	6	12	44
2. Erledigte Verfahren	5	4	13
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	15	23	54
b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen)	5	4	13
davon wurden erledigt			
1. durch Anklage vor dem Oberlandesgericht	1	2	1
2. durch Einstellung oder Zurückweisung	-	-	5
3. auf sonstige Weise	4	2	7

c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	5	5	17
davon Zahl der Personen,			
1. gegen die angeklagt wurde	1	2	1
2. bezüglich deren sich das Verfahren in anderer Weise erledigte	4	3	16

B. Sonstige Tätigkeit

a) Revisionen	1.275	1.292	1.318
b) Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	827	886	964
c) Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3.708	4.028	3.806
d) Beschwerden gegen Bescheide von Staats- / Anwälten	8.420	8.357	7.756
e) Haftprüfungsverfahren	263	268	309
f) Aus- und Durchlieferungsverfahren	901	978	1.110
g) Gnadensachen	-	2	7
h) Entschädigungssachen nach dem StrEG	491	535	493

Teil VI. Verwaltungsgerichte**A. Hauptverfahren**

a) Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	35.140	36.100	61.702
2. Erledigte Verfahren	34.742	36.894	44.295
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	27.662	26.868	44.275

B. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Geschäftsentwicklung

a) der Numerus-clausus-Sachen			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	698	673	704
2. Erledigte Verfahren	755	621	698
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	167	219	225
b) der sonstigen Verfahren			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	12.521	15.577	18.438
2. Erledigte Verfahren	11.955	16.034	17.467
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	1.879	1.422	2.393

C. Sonstige Verfahren

1. Vollstreckungsverfahren	329	566	735
2. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	210	232	257

Teil VII. Oberverwaltungsgericht**A. Erstinstanzliche Hauptverfahren**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	137	97	88
2. Erledigte Verfahren	98	105	107
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	167	159	140

B. Berufungen**Berufungen mit Anträgen auf Zulassung,
Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in
Personalvertretungssachen und Beschwerden in
Disziplinarverfahren**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	3.018	3.456	2.955
2. Erledigte Verfahren	3.000	2.969	3.071
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	2.306	2.793	2.677

**C. Verfahren zur Gewährung von
vorläufigem Rechtsschutz**

Geschäftsentwicklung

a) der Numerus-clausus-Sachen

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	31	29	45
2. Erledigte Verfahren	31	26	48
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	3	6	3

b) der sonstigen Verfahren

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.496	1.520	1.524
2. Erledigte Verfahren	1.457	1.464	1.481
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	281	337	380

D. Sonstige Verfahren

1. Sonstige Beschwerden	1.409	1.259	1.119
2. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	36	43	22

Teil VIII. Finanzgerichte**A. Klagen**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	10.358	9.987	9.752
2. Erledigte Verfahren	11.287	10.750	10.221
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	12.549	11.786	11.318

**B. Verfahren zur Gewährung von
vorläufigem Rechtsschutz**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.740	1.645	1.571
2. Erledigte Verfahren	1.812	1.649	1.615
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	299	296	252

Teil IX. Sozialgerichte**A. Klagen**

Geschäftsentwicklung

1. Eingänge (Geschäftsanfall)	75.300	74.277	80.052
2. Erledigte Verfahren	77.618	75.820	75.764

3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	85.580	83.988	88.232
<u>B. Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	8.184	8.032	8.569
2. Erledigte Verfahren	8.192	7.921	8.492
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	711	820	893
<u>Teil X. Landessozialgericht</u>			
<u>A. Berufungen</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	4.023	3.894	4.086
2. Erledigte Verfahren	4.140	4.006	3.912
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	4.882	4.756	4.906
<u>B. Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	19	22	38
2. Erledigte Verfahren	18	20	37
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	3	7	7
<u>C. sonstige Beschwerden</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	2.852	2.795	2.998
2. Erledigte Verfahren	2.804	2.760	2.998
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	817	842	816
<u>Teil XI. Arbeitsgerichte</u>			
<u>A. Klagen</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	92.005	88.272	84.212
2. Erledigte Verfahren	93.991	90.287	85.079
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	27.057	24.977	24.080
<u>B. Beschlussverfahren</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	2.591	2.724	2.686
2. Erledigte Verfahren	2.576	2.697	2.738
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	903	930	881
<u>Teil XII. Landesarbeitsgerichte</u>			
<u>A. Berufungen</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	4.169	4.119	3.467

2. Erledigte Verfahren	3.971	3.780	3.802
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	1.947	2.282	1.945
<u>B. Beschwerdeverfahren in Beschusssachen</u> <u>nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	306	362	356
2. Erledigte Verfahren	274	312	384
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	139	189	162
<u>C. Beschwerdeverfahren</u> <u>nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG</u>			
Geschäftsentwicklung			
1. Eingänge (Geschäftsanfall)	1.724	1.653	1.736
2. Erledigte Verfahren	1.678	1.732	1.702
3. Unerledigte Verfahren am Jahresende	343	283	331

Personalnachrichten

Ministerium der Justiz

Ernannt:

z. **Präsidentin des Landesjustizprüfungsamts**: Ministerialdirigentin Christina Halstenberg-Bornhofen; z. **Ministerialdirigentin**: Präsidentin des Landesjustizprüfungsamts Gudrun Schäpers; z. **Leitenden Ministerialrat**: Oberstaatsanwalt Dr. Christian Burr.

Ruhestand:

Ministerialdirigent Herbert Schenkelberg.

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter/in am OLG**: Richter/in am LG Dr. Sebastian Köhler aus Duisburg u. Katharina Berke aus Düsseldorf; z. **Richter/in am LG**: Richter/in Kristina Kliss, Dr. Albert Schmitz, Dr. Tobias Schmitz u. Dr. David Ullenboom in Düsseldorf, Kathrin Weimer in Wuppertal; z. **Richter/in am AG**: Richter/in Dr. Sönke Sievers in Duisburg, Nadia Sättele in Oberhausen, Anneke Berg u. Anne Tielmann in Wuppertal.

Versetzt:

Richterin am LG Barbara Huthmann aus Duisburg nach Krefeld.

Ruhestand:

Richter am AG Eugen Vogels in Grevenbroich.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt**: Staatsanwalt Torsten Michael Meyer in Wuppertal.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Rechtsanwältin / Rechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Saskia Ballon, Philipp Bremer, Jan Briel, Toni Ebbighausen, Stephanie Haupt, Cosima Hippel, Dr. Gerold Martin Jaeger, Bettina Kampshoff, Florian Klytta, Maria Litsios, Dr. Sonja Carola Mroß, Sarah Nußbaum, Jens Ophey, Leonie Pfeufer, Gehsa Rattay, Filipa Dos Santos Sousa Stuttmann, Eva-Maria Schwarzer, Marcio da Silva Lima, Stefanie Striefler, Daniel Strotkemper, Christian Wensing, LL.M. (London), Dr. André Weßling, Daniel Wilcock u. Ingo Zils-Fuhrmann in Düsseldorf, Bernd Kleine in Meerbusch, Achim Horstmann in Duisburg, Jutta Popp in Oberhausen, Diane Romeike in Mülheim an der Ruhr, Dr. Dominik Jan Sauer in Dinslaken, Manuela Scheib in Moers, Kristina Kranz in Mönchengladbach, Helmut Faust in Erkrath, Sven Klotzek in Wuppertal, Henning Liesegang in Wuppertal, Detlef Wagner in Solingen.

Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Elias Nur u. Dr. Dominik Tecklenborg, LL.M. in Düsseldorf, Christian Lödden in Duisburg.

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt, Syndikusrechtsanwältin/Syndikusrechtsanwalt (Doppelzulassung):

Dimitrios Dimopoulos u. Dr. Oliver Stanek in Ratingen, Benjamin Weber in Düsseldorf.

Aufnahmen nach EuRAG / Aufnahmen gemäß § 206 BRAO:

Dr. Vittorio Cardano in Düsseldorf.

Löschungen als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt:

Fabian Friedrich Feldmann, Rainer Felkl, Dr. Peter Backes, Dr. Petra Ebermann, LL.M., Ernst Georg Bürgers, Henning Odernheimer, Stephan Bär, LL.M., Katharina Cäcilia Klick, LL.M., Dr. Kyryll Farbmann, Yasmin Walldorf, Michael Peschke, Christina Alice Keune, Klaus-Dieter Lingemann, Matthias Felsmann, Michael Schoden, Niels Schaller, LL.B., Wolf Koszinowski, Kimon Zorbas, LL.M., Kim Brüntrup, Michael Hennen, Olaf Klauer.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Robert Mehrmann, Daniela Eßlinger, Andrea Reusch, Christoph Becker, Patrick Kiraga, Dr. Holger Dann, LL.M., Dirk Pallasch, Philipp Achilles, Klemens Möller, Christoph Zimmermann, Dr. Bastian Kornau, Norbert Gottschalk, Maximilian Wormit, Katrin Dorothee Förster, Baris Sahin, Clarissa Junge-Gierse, Titus Heck.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Vorsitzenden Richterin am LG**: Richterin am LG Astrid Meiler in Bochum; z. **Richter am LG**: Richter Edward Robinson in Paderborn; z. **Richter am AG - als weit. Aufs. führender Richter** -: Richter am AG Hans Helbich in Bochum; z. **Richterin am AG**: Richterin Claudia Schlarb in Essen; z. **Justizrätin**: Justizamtsrätin Christiane Dörfler in Herne-Wanne, z. **Justizamtsrätin**: Justizamt-

frau Birgit Guse in Hamm, z. **Justizamtfrau/-amtmann**: Justizoberinspektor/in Daniela Bittern, Anita Köster u. Thorsten Möller in Hamm, Carsten Daub in Siegen, z. **Justizoberinspektorin**: Justizinspektorin Gaby Tina Bastkowski in Hamm, Britta Thöne u. Sabrina Wegener in Paderborn, Marion Baum in Siegen; z. **Justizamtsinspektor/in** (A 9 mit AZ.): Justizamtsinspektor/in Heike Jersch, Frank Przibylla u. Heiko Theimann in Dortmund; z. **Justizamtsinspektor/in**: Justizhauptsekretär/in Heike Friedrichs und Jörg Kowitz in Dortmund, Dorothea Josefine Diekhaus, Dirk Gockel u. Carsten Tönnies in Paderborn; z. **Justizhauptsekretär**: Justizobersekretär Romanus Scholz in Dortmund;; z. **Justizobersekretärin**: Justizsekretärin Jenny Götz in Dortmund; z. **Justizhauptwachtmeister**: Justizoberwachtmeister Bernd Blase in Bochum, Michael Renzing in Kamen.

Versetzt:

Richter am AG Eric Schülke als Richter am LG an das LG Paderborn.

Ruhestand:

Richter am AG Constans Jersch in Dortmund; Richter am AG Ulrich Plaßmann in Bottrop; Justizrätin Ilona Kajewski in Essen; Obergerichtsvollzieherin (A 9 mit AZ.) Karin Kellerberg in Soest; Justizamtsinspektor (A 9 mit AZ.) Manfred Kleps in Hamm; Justizamtsinspektor/in Karla Hülkenberg in Dortmund, Sybille Duschnat in Essen Gerhard Klaas in Bielefeld; Justizhauptsekretärin Ingeborg Reker in Paderborn; Justizhauptwachtmeister Karl-Heinz Buchgeister in Arnsberg.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Christin Janßen, Dr. Cristina Tinkl und Dr. Benjamin Zorn.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwältin als Gruppenleiterin**: Staatsanwältin Annelisa Vogelsang in Siegen; z. **Staatsanwältin**: Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Linda Wurtz in Hagen; z. **Justizamtsrat**: Justizamtmann Andreas Braunnagel in Münster.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Rechtsanwältin / Rechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Dr. Sabrina Binder in Bochum, Norbert Gottschalk in Bochum, Matthias Hamisch in Münster, Natalia Helmchen (bisher RAK Freiburg) in Münster, Prof. Dr. Johannes Heyers, LL.M. in Essen, Sebastian Köpke in Essen, Dr. Bastian Kornau in Dortmund, Freya Lechtenberg in Gescher, Christoph Leirer in Bielefeld, Ruprecht Mehring in Dortmund, Klemens Möller in Werne, Michael Plehn in Bielefeld, Patrycja Marcena Profanowicz in Münster, Jan Frederik Raming, LL.M. in Münster, Lydia Reisenauer in Essen, Ceyhan Sahingöz in Bochum, Annika Schönnagel in Herten, Wladimir Tschisch in Essen, Maximilian Wormit in Essen, Kirsten-Lena Ziemer in Münster, Christoph Zimmermann in Münster, Dr. Hermann Falk (bisher RAK Berlin) in Bochum, Roland Schleinitz (bisher RAK Stuttgart) in Herzebrock-Clarholz.

Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt (Neuzulassungen u. Aufnahmen):

Henning Brünjes in Herford, Eva Maximiliane Eckhardt in Essen, Bernadette Epping in Münster, Cornelia Faust in Gütersloh, Dr. Florian Fischer in Essen, Gretke Gönner in Münster, Laura-Kristin Jäsch in Münster, Daniel Jürgensen LL.M. in Essen, Onno Tim Kempcke in Lünen, Andreas Knapp in Dortmund, Vedrana Millinger in Neuenkirchen, Linda Nockelmann in Dortmund, Dr. Arne Ott in Essen, Paul-Philipp Reiche in Essen, Alicia Rückert in Münster, Colin Simbach in Dortmund,

Kathrin Schmitte in Münster, Nina Staubach-Wicke in Bochum, Kerstin Stenger in Paderborn, Egon Töws in Delbrück, Ralf Egidius in Ense-Lüttringen, André von Felbert in Münster, Alexander Fuxmann (bisher RAK Düsseldorf) in Hattingen, Thomas Gurk in Datteln, Michael Hoheisel in Rheda-Wiedenbrück, Johanna Müller in Essen, Jens-Christof Niemeyer in Enger, York Redeker in Recklinghausen, Dr. Christian Schielke in Rheda-Wiedenbrück, Stephan Tegethoff in Soest, Ulrich von Zons, Langenberg.

Aufnahmen nach EuRAG / Aufnahmen gemäß § 206 BRAO:

Giovanni Purrazzo (Avocat) in Münster.

Löschungen als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt:

Kirsten Schirmeister in Detmold, Tobias Kraft in Bochum, Valentine Kohl in Herford, Florian Fiedler in Gütersloh, Michael Lensmann in Wetter, Jan Niklas Schulte in Essen, Maximilian Wormit in Essen, Michael Marcinek in Essen, Thomas Overbeck in Essen, Katharina Beck in Unna, Dirk Schwalenberg-Angenenendt in Bottrop, Dr. Michael Deppen in Hamm, Sonja Pingel in Augustdorf, Giuseppe Sbirziola in Schwelm, Michael Dröge in Herne, Onno Kempcke in Lünen, Frédéric Wucherer in Essen, Martin Höninger in Castrop-Rauxel, Anna Julia Siepmann in Dortmund, Ralf Ahlert in Münster, Dr. André Brambring in Arnsberg.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Florian Klytta in Münster, Aljona Becker in Münster, Benjamin Weber in Essen, Martina Kähler in Balve, Anke Bettenworth in Gütersloh, Barbara Moormann in Werne, Peter Meyering in Ibbenbüren, Dr. Matthias Böse in Dortmund, Marian Ch. Tomaszewski in Bochum, Alina Arent in Warburg.

Bestellt zur Anwaltsnotarin/zum Anwaltsnotar:

Rechtsanwalt Ulf Stuckenberg in Bielefeld.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwälte und Notare Klaus Fuhse in Minden, René Pichon und Johannes-Joachim Menge in Recklinghausen, Mario Zimmer in Bochum, Dr. Werner Weinhold in Dortmund, Paul Streppel in Hagen, Hermann Josef Bußkamp in Warendorf, Karl-Heinz Dowe in Borken, Oskar Hepfer in Hölvelhof, Martin-Ulrich Hammer und Prof. Dr. Dr. Wolfgang Kirberger in Siegen.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Richterin am OLG**: Richterin am LG Vivien Visarius in Köln; z. **Richterin am LG**: Richterin Dr. Julia Christiane Pullen u. Caterina Vernia in Bonn; z. **Justizrätin**: Justizamtsrätin Monika Bick-Hillen in Bonn; z. **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Elisabeth Koch in Bergisch Gladbach, Barbara Nußbaum in Kerpen u. Monika Scherkenbach in Köln; z. **Justizamtsfrau/-amtmann**: Justizoberinspektor/in Birgit Beeretz in Aachen, Theresa Alexander in Bergisch Gladbach, Ulrich Wilke in Eschweiler u. Beate Bannert in Schleiden zurzeit abgeordnet an die Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel; z. **Obergerichtsvollzieher/in** (A 9 m. AZ.): Obergerichtsvollzieher/in Frank Wilbert in Bonn, Robert Jakobs in Schleiden, Herbert Schmitz, Manfred Zschau in Siegburg, Volker Engel in Köln u. Andrea Wagner in Leverkusen; z. **Obergerichtsvollzieher/in**: Gerichtsvollzieherin Claudia-Maria Spiertz u. Claudia Tiltmann in Heinsberg, Dagmar Winter in Jülich, Nicole Pätzmann in Bergisch Gladbach u. Petra Meusel in Köln; z. **Justizamtsinspektorin** (BesGr. A 9 m. AZ.): Justizamtsinspektorin Christina Hellmund in Köln; z. **Justizamtsinspektor/in**: Justizhauptsekretär/in Beate Müller u. Sabrina Rackow in Bonn, Hannelore

Paulsen in Königswinter, Martina Lotz u. Gabriela Walloschek in Siegburg, Anita Grober, Ursula Hanebutte u. Anette Hornack in Köln, Klaudia Wengrzik in Aachen, Rita Pfeiffer in Eschweiler, Rosemarie Nowojski in Geilenkirchen, Brigitte Wasgindt in Jülich, Michael Hansen in Köln, Ralf Adelman u. Achim Soest in Waldbröl; z. **Justizhauptsekretär/in**: Justizobersekretär/in Andrea Dick, Christiane Hasse, Monika Pennig-Disselhoff, Anja Sterzenbach, Sabine Vor u. Claudia Weisel in Bonn, Martina Kusserow u. Silke Lehnen in Euskirchen, Wilfried Thoben in Köln, Sandra Nickchen in Rheinbach, Gabriele Klein, Alexandra Kranz u. Ute Schweigert-Lachmann in Siegburg, Alexandra Steyns in Bergheim, Iris Blumenberg u. Anette Hoferichter in Bergisch Gladbach, Andrea Crommen in Brühl, Katja Weber in Gummersbach, Barbara Wagner in Kerpen, Andreas Bergmann, Simone Eimermacher, Ursula Grunert, Astrid Jorris, Sonja Schüller u. Stefan Volk in Köln u. Petra Hermes in Waldbröl; z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretär/in Simone Tworek in Bergisch Gladbach, Juliane Bauer u. Christian Rick in Bonn, Sascha Hampel in Euskirchen, Monique Pfennigsdorf in Leverkusen, Lea Frede in Siegburg u. Tatjana Walk in Waldbröl, Vanessa Schindler in Aachen, Silke Blumensath in Geilenkirchen, Miriam Backoff, Katharina Fricke, Jennifer Kirstein, Natalie Kollek, Mara Streck u. Sally Vanessa Wanney in Köln, Claudia Kaiser in Schleiden u. Nadine Leuffen in Siegburg, Susanne Bilic, Justine Dalmisch, Vanessa Schütt in Aachen, Bernd Bühner u. Annika Holst in Bonn, Thomas Becker, Sebastian Foth u. Jana Wilhelm in Köln; z. **Justizhauptwachtmeister**: Justizoberwachtmeister Peter Wassong in Schleiden, Bernd Köhler in Bergheim u. Uwe Engeländer in Bonn.

Versetzt:

Richterin am OLG Cornelia Adam von Düsseldorf nach Köln, Richter am LG Tim Goebbels von Essen nach Aachen, Richterin am AG Christina Ritter von Köln nach Gummersbach.

Ruhestand:

Richter am AG – als der ständige Vertreter eines Direktors – Peter Büllesfeld in Siegburg, Obergerichtsvollzieher Harald Steinhausen in Köln u. Ulrich Hess in Gummersbach, Justizamtsinspektorin Christiane Fischer in Bonn, Justizamtsinspektorin Anita Ebert in Brühl u. Justizhauptsekretär Josef Heinrichs in Heinsberg.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Katharina Baiz, Dr. Claudia Baum, Dr. Mara Bögershausen, Katharina Detering, Stefan van Elten, Nicole Hermann, Marta Neumann, Julia Reinert, Miriam Schwarzenthal, Lena Streubel u. Julia Trittel.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwältin/Staatsanwalt**: Staatsanwalt (Richter auf Probe) Moritz Osterspey, Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Birke Oehmichen u. Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Lisa Klefisch in Köln, z. **Amtsanwältin**: Justizoberinspektorin Jennifer Claudia Scherer in Bonn u. Justizoberinspektorin Dominique Wöhler in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessoren Martin Roberto Kriebisch u. Stefan Schöner.

OVG und Verwaltungsgerichte

Ernannt:

z. **Vors. Richter/in am OVG**: Richterin am OVG Karen Keller; z. **Vors. Richter/in am VG**: Richter/in am VG Dr. Claudia Garloff u. Dietrich Hofmann in Köln; z. **Richter/in am VG**: Richter/in Benjamin Pfohl in Aachen, Dr. Esther Kröger in Düsseldorf, Eva Brinkkötter u. Dr. Marcus Hahn-Lorber in Gelsenkirchen, Svenja Kreft in Münster u. Richter kraft Auftrags Dr. Andreas Engels in Köln.; z. **Regierungsoberinspektor**: Regierungsinpektor Klaus-Peter Fischer in Düsseldorf; z. **Justizamtsinspektorin**: Justizhauptsekretärin Angelika Stöcker in Arnsberg u. Anke Just in Düsseldorf; z. **Justizhauptsekretärin**: Justizobersekretärin Corinna Krutzky in Düsseldorf, Sabine Werner in Gelsenkirchen, Kerstin Breiter in Minden u. Margret Hörnemann in Münster.

Versetzt:

Vors. Richter am OVG Hans-Jörg Holtbrügge als Richter am Bundesverwaltungsgericht an das Bundesverwaltungsgericht; RVG Dr. Daniel Riedel von Düsseldorf nach Köln; Richterin am LG Dr. Angela Günther vom LG Düsseldorf an das VG Düsseldorf; Richterin am VG Hella Grieger von Arnsberg nach Gelsenkirchen.

Ausgeschieden:

Richterin Friederike Mehringer in Arnsberg auf eigenen Antrag.

Ruhestand:

Vors. Richter am VG Folker Stemshorn in Köln, Jürgen Winkelmann in Gelsenkirchen u. Richter am VG Joachim Maydorn in Minden.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Anja Grotheer, Dr. Jasmin Hölscher, Dr. Frederike Kolbe, Dr. Katharina Kolok, Friederike Lange, Dr. Alexander Milstein, Dr. Fee Kristina Niemeier, Karl Noll, Gregor-Julius Ostermann, Mats Philipp, Insa-Marie Tata.

LAG-Bezirk Hamm

Ruhestand:

Vorsitzender Richter am LAG Werner Ziemann in Hamm.

Finanzgerichte

Ernannt:

z. **Regierungsamtsrätin**: Regierungsamtfrau Petra Kurtz-Deupmann in Münster.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Regierungsdirektorin**: Oberregierungsrätin Kristin Franke in Bochum; z. **Regierungsrätin** Ann-Christine Walbaum in Düsseldorf, z. **Regierungsrätin auf Probe**: Assessorin Katharina Beck in

Aachen; z. **Regierungsamtfrau/-amtmann**: Regierungsoberinspektor/in Katja Bohm in Münster, Peter Mußog in Essen; z. **Regierungsoberinspektor/in**: Regierungsinspektor/in Jan Schaulies in Gelsenkirchen, Vanesse Frenzke in Düsseldorf, Daniel Krabb in Iserlohn; z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Anna Suffner in Gelsenkirchen; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** (A 9 m. AZ.): Justizvollzugsamtsinspektor Ulrich Werner im Justizvollzugskrankenhaus Nordrhein-Westfalen, Jörg Dopatka, Thomas Foer u. Thomas Struck in Werl; z. **Justizvollzugsamtsinspektor/in**: Justizvollzugshauptsekretär/in Johanna Schmidt, Hans Jörg Knüppel, Thomas Reinhard u. Klaus Zimmermann in Bochum, Sabine Grams im Justizvollzugskrankenhaus Nordrhein-Westfalen, Matthias Britt in Münster, Karsten Büsing u. Frank Hafemann in Iserlohn, Reiner Lortz in Moers-Kapellen, Detlef Guderian, Dirk Neumann, Peter Siekmann u. Ralph Tiemann in Herford, Michael Leppich in Werl; z. **Betriebsinspektor**: Hauptwerkmeister Peter Lipperts u. Sven Hamacher in Heinsberg; z. **Justizvollzugshauptsekretär/in**: Justizvollzugsoberssekretär/in Julia Schenk in Attendorn, Thorsten Feldmann in Münster, Per Gerwin, David Heumann, Stefan Polomski u. Sascha Wienbürger in Schwerte, Markus Breuer, Christof Klapp, Andreas Penner u. Moritz Zimpel in Herford, Thomas Geue, Nora Kötting, Patrick Kunze, René Schillinger, Stephan Schulte u. Kim Stracke in Iserlohn; z. **Regierungshauptsekretär/in**: Regierungsobersekretär/in Kristina Köhler in Hagen, Sabrina Thomann in Iserlohn; z. **Hauptwerkmeister**: Oberwerkmeister Reiner Heinrichs in Willich.

Ruhestand:

Justizvollzugsamtsinspektor Harald Basenau u. Justizvollzugsamtsinspektor Hans - Joachim Eichenauer in Münster, Justizvollzugsamtsinspektor Guido Ebert in Moers-Kapellen.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die folgenden Ausschreibungen richten sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- | | |
|---|--|
| 1 | Leitende Oberstaatsanwältin o. Leitender Oberstaatsanwalt (R 3) b. d. StA in Kleve |
| 1 | Richterin o. Richter am AG - als weit. Aufsicht führ. Ri.- (R 2) b. d. AG Aachen |
| 1 | Direktorin o. Direktor d. ArbG (R 2) b. d. ArbG Wesel |
| 1 | Vors. Richterin o. Vors. Richter am VG in Gelsenkirchen |
| 1 | Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. StA in Duisburg |

- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt als Gruppenleiter/in (R 1 m. AZ.) b. d. StA in Bonn
- 1 Richterin o. Richter am LG in Siegen
- 1 o. mehrere Richterin o. Richter am AG in Köln
- für die planmäßige Anstellung von Richterinnen o. Richtern auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln -
- 1 Richterin o. Richter am AG in Mönchengladbach-Rheydt
- 1 Richterin o. Richter am AG in Marsberg
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Dortmund
- für die Ernennung im Eingangsamt von Richterinnen/Richtern auf Probe aus dem Bezirk der GStA Hamm -
- 1 Justizamtsrätin o. Justizamtsrat - Rechtspfleger/in - b. d. StA Dortmund
- 1 Justizamtsrätin o. Justizamtsrat - Bearbeiter/in v. schwierigen Justizverwaltungssachen b. d. GStA in Köln. Die Besetzung der Planstelle soll ausschließlich im Wege der Ernennung erfolgen.
- 1 Justizamtsfrau o. Justizamtsmann - Sachbearbeiter/-in oder Rechtspfleger/-in - im Geschäftsbereich d. GStA in Köln. Die Besetzung der Planstelle soll ausschließlich im Wege der Ernennung erfolgen.
- 1 o. 2 Regierungsamtfrau o. Regierungsamtmann bei dem LSG NRW
- 1 Regierungsamtfrau o. Regierungsamtmann - Leiterin o. Leiter der Haushaltsabteilung - b. d. JVA Düsseldorf
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Düsseldorf angefordert werden -
- 1 Regierungsamtfrau o. Regierungsamtmann - Personalsachbearbeiterin o. Personalsachbearbeiter und Vertretung der Verwaltungsleitung - b. d. JVA Düsseldorf
- die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Düsseldorf angefordert werden -
- 1 o. mehrere Justizoberinspektorin o. Justizoberinspektor - Rechtspflegerin/-in o. Sachbearbeiter/-in - im Geschäftsbereich d. GStA Köln. Die Besetzung der Planstellen soll ausschließlich im Wege der Ernennung erfolgen.
- 1 Regierungsoberinspektorin o. Regierungsoberinspektor b. d. JVA Willich I
- 1 Betriebsinspektorin o. Betriebsinspektor (A 9 m. AZ.) - Leiter/in des Werkdienstes b. d. JVA Hagen
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Hagen angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiter X, Fahrdienst/Hofkolonne - b. d. JVA Heinsberg
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin d. JVA Heinsberg angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiter des Hafthäuser 1 und 2 in der Jugendstrafanstalt - b. d. JVA Hövelhof
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Hövelhof angefordert werden -

- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiter des Hafthäuser 3 und 4 in der Jugendstrafanstalt - b. d. JVA Hövelhof - das Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Hövelhof angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor - stellvertretende Leitung des Kammerbereichs - b. d. JVA Castrop-Rauxel - die Stellenbeschreibung nebst Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der JVA Castrop-Rauxel angefordert werden -
- 2 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. JVA Castrop-Rauxel
- mehrere Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. JVA Essen
- 2 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. JVA Werl
- 2 Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. JVA Münster
- mehrere Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. JVA Werl
- 1 o. mehrere Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. JVA Duisburg-Hamborn
- mehrere Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. JVA Castrop-Rauxel
- mehrere Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. JVA Essen

Dipl.-Psychologen w/m, Master of Science (M.Sc.) Psychologie w/m, Master of Arts (M.A.) Psychologie w/m b. d. JVA Willich I

Bei der JVA Willich I ist eine der Besoldungsgruppe A 14 zugeordnete, unbefristete Vollzeitstelle des Psychologischen Dienstes zu besetzen. Das Anforderungsprofil und die Stellenbeschreibung kann b. d. Leiterin der JVA Willich I angefordert werden.

Sachbearbeiterin o. Sachbearbeiter bei der Zentralstelle für Arbeitsverwaltung und Berufliche Bildung im Justizvollzug bei der JVA Castrop-Rauxel

Bei der JVA Castrop-Rauxel ist die in der Bandbreite nach den Besoldungsgruppen A 9/ A 10 bewertete Funktion einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters bei der Zentralstelle für Arbeitsverwaltung und Berufliche Bildung im Justizvollzug zu besetzen. Die Stellenbeschreibung nebst Anforderungsprofil kann b. d. Leiter der JVA Castrop-Rauxel angefordert werden.

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (bis A 9) bei der Justizakademie NRW in Recklinghausen

Bei der Justizakademie wird ein Präsentationsraum für die Elektronische Akte (e²A) eingerichtet. Dort sollen den Besucherinnen und Besuchern der Justizakademie das System e²A und seine Module vorgestellt und aktuelle Informationen über den Fortgang der Projekte gegeben werden. Für diese Tätigkeit ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von vier Jahren eine Stelle für eine Beamtin oder einen Beamten der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (bis A 9) oder der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (A 9) oder für vergleichbare Tarifbeschäftigte zu besetzen. Die Stellenbeschreibung und das Anforderungsprofil können bei der Leiterin der Justizakademie angefordert werden oder unter <https://www.justiz.nrw/Karriere/Stellen/einstellung/index.php> eingesehen werden.

Leiterin / Leiter der Justizwachtmeisterei b. d. AG Arnsberg

Bei dem AG Arnsberg ist der Dienstposten der Leiterin/des Leiters der Justizwachtmeisterei neu zu besetzen. Die Funktion ist derzeit der Besoldungsgruppe A 6 LBesO A zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes des OLG-Bezirks Hamm, denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 6 LBesO A übertragen ist. Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstwege an den POLG in Hamm zu richten.

Rücknahme:

Die im Justizministerialblatt Nr. 10 vom 15. Mai 2017 veröffentlichte Ausschreibung - 1 Regierungsoberinspektorin o. Regierungsoberinspektor (A 10 LBesG NRW) Leiter/-in der Arbeitsverwaltung bei der JVA Willich I - wird zurückgenommen.

Impressum für das Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Herausgeber

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen
Martin-Luther-Platz 40, 40212 Düsseldorf
poststelle@jm.nrw.de

Schriftleitung und presserechtliche Verantwortung gemäß § 5 Telemediengesetz

Leitende Ministerialrätin Stefanie Rüntz

Redaktion

Regierungsamtsrätin Martina Bamberger
jmb1@jm.nrw.de